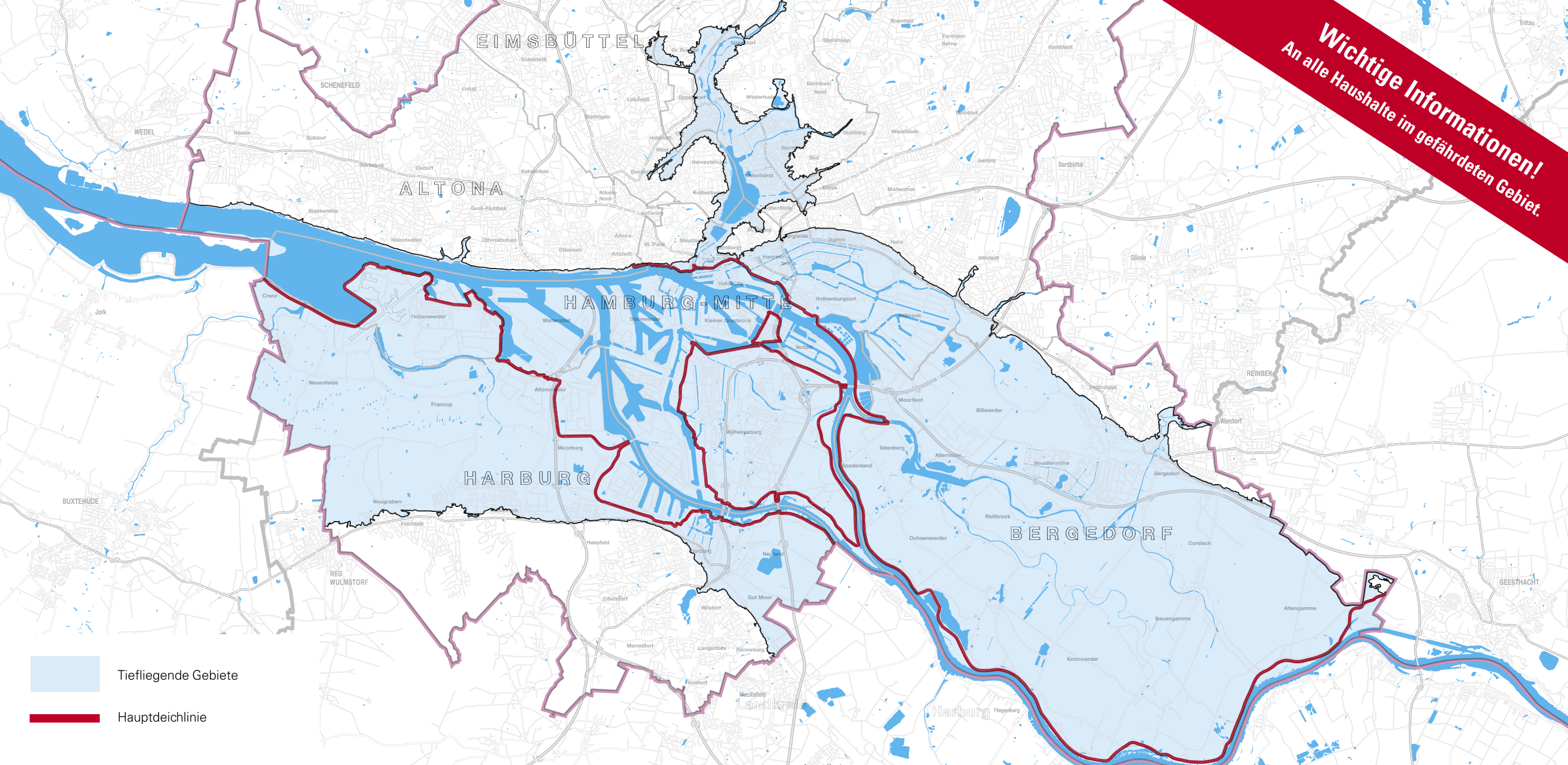
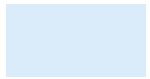


Wichtige Informationen!
An alle Haushalte im gefährdeten Gebiet.



 Tiefliegende Gebiete
 Hauptdeichlinie

Sturmflut-Hinweise für die Bevölkerung im Alstergebiet

Gefördert aus Klimashutzmitteln

Herausgeber:
Behörde für Inneres und Sport
Katastrophen- und Bevölkerungsschutz
Johanniswall 4, 20095 Hamburg
Tel. 040 428 28-0
www.hamburg.de/Katastrophenschutz

Stand: September 2014

Sturmflut-Hinweise für die Bevölkerung im Alstergebiet

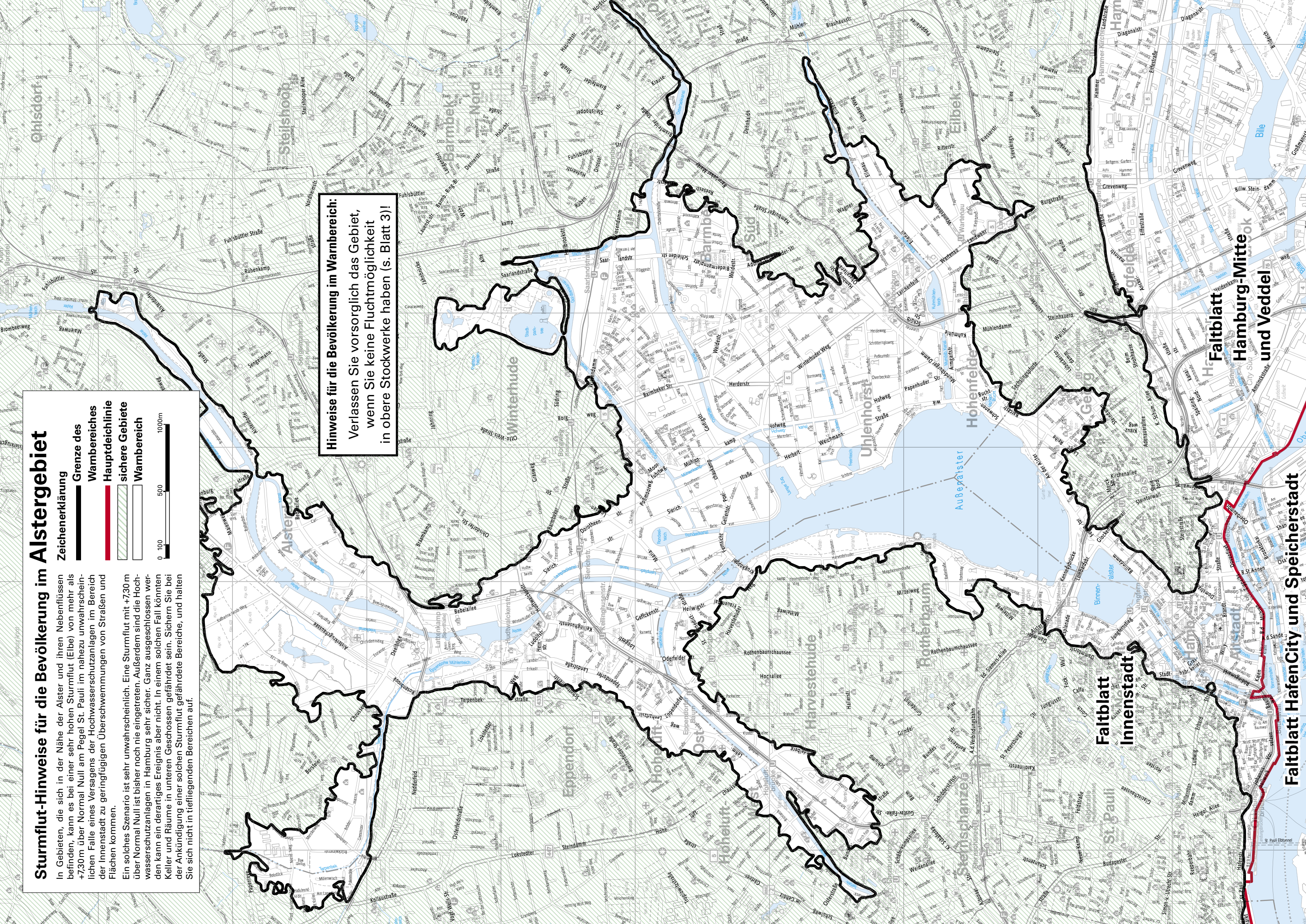
In Gebieten, die sich in der Nähe der Alster und ihren Nebenflüssen befinden, kann es bei einer sehr hohen Sturmflut (Elbe) von mehr als +730m über Normal Null am Pegel St. Pauli im nahezu unwahrscheinlichen Falle eines Versagens der Hochwasserschutzanlagen im Bereich der Innenstadt zu geringfügigen Überschwemmungen von Straßen und Flächen kommen.

Ein solches Szenario ist sehr unwahrscheinlich. Eine Sturmflut mit +730 m über Normal Null ist bisher noch nie eingetreten. Außerdem sind die Hochwasserschutzanlagen in Hamburg sehr sicher. Ganz ausgeschlossen werden kann ein derartiges Ereignis aber nicht. In einem solchen Fall könnten Keller und Räume in unteren Geschossen gefährdet sein. Sichern Sie bei der Ankündigung einer solchen Sturmflut gefährdete Bereiche, und halten Sie sich nicht in tiefliegenden Bereichen auf.

- Zeichenerklärung**
- Grenze des Wambereiches**
 - Hauptdeichlinie**
 - sichere Gebiete**
 - Wambereich**



Hinweise für die Bevölkerung im Wambereich:
Verlassen Sie vorsorglich das Gebiet, wenn Sie keine Fluchtmöglichkeit in obere Stockwerke haben (s. Blatt 3)!



Faltblatt
Hamburg-Mitte
und Veddel

Faltblatt HafenCity und Speicherstadt

Liebe Hamburgerinnen, liebe Hamburger,

mit dieser Broschüre wollen wir Sie darüber informieren, wie Sie sich auf das Überflutungsrisiko durch Sturmfluten vorbereiten können. Außerdem erhalten Sie alle Informationen, die im Falle einer Sturmflut wichtig sind.

Die Hochwasserschutzanlagen in Hamburg schützen die Bevölkerung bis zu einem Wasserstand von +7,30 m über Normal Null. Ein solcher Wasserstand ist bisher noch nie eingetreten. Die Gefahr, die von Sturmfluten für unsere Stadt und unsere Bürger ausgeht, ist aufgrund des guten Hochwasserschutzes relativ gering.

Damit das so bleibt, ist Hochwasserschutz in Hamburg eine Daueraufgabe. Dabei wird auch der Aspekt der Klimaveränderungen berücksichtigt. Ab 2017 wird Hamburg die öffentlichen Hochwasserschutzanlagen in einem langjährigen Prozess nochmals um 80 cm erhöhen und damit das Restrisiko durch Sturmfluten weiter verringern.

Aber auch Sie können das verbleibende Restrisiko verringern, in dem Sie etwas dafür tun: Informieren Sie sich über die konkrete Gefährdungssituation an Ihrem Wohnort, treffen Sie Vorbereitungen und halten Sie sich an die Verhaltensempfehlungen dieser Broschüre!

Informationen in dieser Broschüre

Mit der Karte auf dem Umschlag dieser Broschüre erhalten Sie einen Überblick über die sturmflutgefährdeten Bereiche von Hamburg. Bitte beachten Sie dabei, dass ein Großteil dieser Gebiete durch die Hauptdeichlinie (in Rot eingezeichnet) geschützt ist und nur im relativ unwahrscheinlichen Falle eines Versagens oder eines Überströmens der Hochwasserschutzanlagen gefährdet werden könnte.

Die Innenseite des Umschlages dieser Broschüre informiert Sie über den sturmflutgefährdeten Bereich, in dem Sie leben. Hier erhalten Sie wichtige Sturmfluthinweise für Ihren Wohnort.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie spezielle Informationen zum Thema Sturmflut, z. B. wie Sie gewarnt werden und wie Sie sich im Falle einer Sturmflut richtig verhalten.

Behörde für Inneres und Sport

Sturmflut Hinweise für die Bevölkerung in Hamburg

Gefördert aus Klimaschutzmitteln



Hamburg

Checkliste

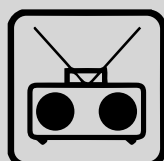
Richtiges Verhalten bei einer sehr schweren Sturmflut mit mehr als +7,30 m über Normal Null

Rechtzeitig vor dem Eintritt einer Sturmflut werden Sie gewarnt durch:

- »» Böllerschüsse (Hafengebiet),
- »» Rundfunkwarnungen,
- »» Untertitelungen im Fernsehen,
- »» KatWarn (per App, die es kostenlos für iPhones und Android-Smartphones gibt oder per SMS oder E-Mail, soweit Sie sich bei dem Dienst angemeldet haben),
- »» Sirensignal (auf- und abschwelliger Heulton von einer Minute Dauer – Schalten Sie sofort Rundfunk und Fernsehen ein, achten Sie auf Durchsagen!),
- »» Lautsprecherdurchsagen.

Sie sollten dann folgende Maßnahmen treffen:

Rundfunk einschalten!



Auf Lautsprecherdurchsagen achten!



Anweisungen der Behörden befolgen!



Nachbarn informieren!



Bewahren Sie dieses Merkblatt griffbereit auf!

Suchen Sie im **Warngebiet** höher gelegene Stockwerke auf!



Verlassen Sie die gekennzeichneten **Evakuierungsgebiete**!



Höher gelegene Stockwerke aufsuchen, wenn Sie das **Evakuierungsgebiet** nicht mehr verlassen können!



Nehmen Sie wichtige Dokumente, wichtige Medikamente und Geld mit!



Falls Sie noch Zeit haben:

- »» Strom und Gas abstellen!
- »» Taschenlampe bereithalten!
- »» Schützen Sie Ihren Besitz und bringen Sie wertvolle Sachen in obere Stockwerke!
- »» Chemikalien, Farben, Kraftstoffe etc. in obere Stockwerke umlagern!
- »» Heizöltanks ggf. mit Wasser füllen, um ein Aufschwimmen zu verhindern!

Flucht in obere Stockwerke

Für den Fall einer sehr schweren Sturmflut von mehr als +7,30m über Normal Null gelten die folgenden Hinweise!

Wenn Sie im **Evakuierungsgebiet** wohnen, müssen Sie auf jeden Fall Ihre Wohnung / Ihr Haus verlassen!

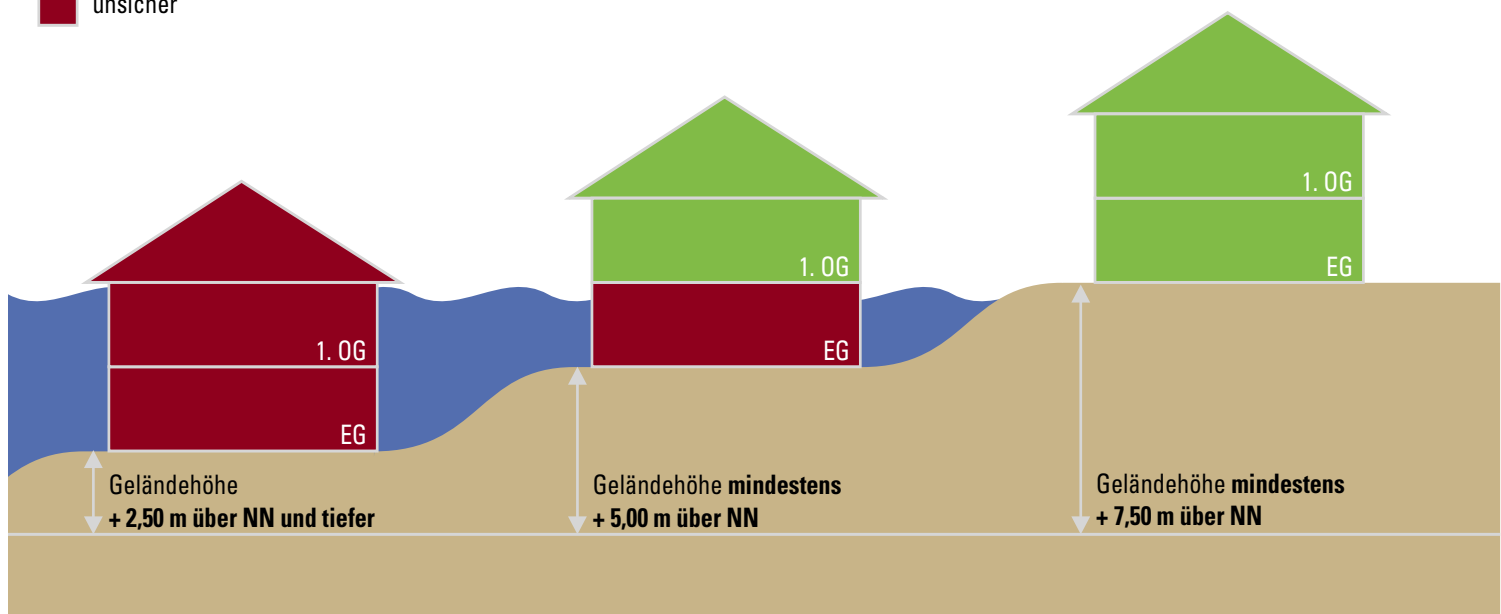
Wohnen Sie im **Warngebiet** prüfen Sie bitte, ob Ihre Wohnung / Ihr Haus ausreichenden Schutz bietet. Die nachstehende Grafik soll Ihnen dabei eine Hilfestellung geben:

Ermitteln Sie die Höhenlage Ihrer Wohnung / Ihres Hauses, sofern Ihnen diese nicht bekannt sein sollte.

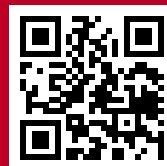
Hilfreich können dabei u. a. die Verwendung von Internet-Geoportalen, GPS-Geräten, Apps für Höhenmessung sowie Landkarten mit Höhenangaben sein.

Legende

-  sicher
-  unsicher



Mit dieser Grafik soll die Formulierung „Flucht in obere Stockwerke“ näher erläutert werden; sie gilt nur für das Warngebiet und bezieht sich auf die heute gültigen Geschosshöhen (s. h. HBauO).



Sturmflutvorhersagen – wer informiert?

Bei der Gefahr von Sturmfluten können Sie sich unter folgenden Rufnummern über den zu erwartenden Wasserstand informieren:

Sturmflut-Ansagedienst	040 / 4 28 99-11 11
Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)	040 / 31 90-31 90
Öffentliche Auskunft der Hamburg Port Authority	040 / 31 59 51 oder 040 / 31 59 52
Auskunft über den aktuellen Wasserstand im Hafen	040 / 4 28 47-32 85

Haben Sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich bitte an den Katastrophenschutz Ihres Bezirksamtes oder an die Behörde für Inneres und Sport:

Bezirksamt Hamburg-Mitte – Katastrophenschutz

Klosterwall 4, 20095 Hamburg
Für sturmflutgefährdete Bereiche: Hamburg-Mitte / Veddel,
HafenCity, Innenstadt und Wilhelmsburg
Telefon 040 / 4 28 54-33 55

Bezirksamt Altona – Katastrophenschutz

Platz der Republik 1, 22765 Hamburg
Für sturmflutgefährdeten Bereich: Altona
Telefon 040 / 4 28 11-17 72

Bezirksamt Bergedorf – Katastrophenschutz

Wentorfer Straße 38, 21029 Hamburg
Für sturmflutgefährdeten Bereich: Bergedorf
Telefon 040 / 4 28 91-20 37

Bezirksamt Harburg – Katastrophenschutz

Harburger Rathausplatz 1, 21073 Hamburg
Für sturmflutgefährdete Bereiche:
Harburg und Finkenwerder
Telefon 040 / 4 28 71-36 45
Telefon 040 / 4 28 71-36 46

Bezirksamt Eimsbüttel – Katastrophenschutz

Grindelberg 62 – 66, 20144 Hamburg
Für sturmflutgefährdeten Bereich: Alstergebiet
Telefon 040 / 4 28 01-34 04

Bezirksamt Hamburg-Nord – Katastrophenschutz

Kümmellstraße 7, 20249 Hamburg
Für sturmflutgefährdeten Bereich: Alstergebiet
Telefon 040 / 4 28 04-27 49

Bezirksamt Wandsbek – Katastrophenschutz

Robert-Schuman-Brücke 8, 22041 Hamburg
Für sturmflutgefährdeten Bereich: Alstergebiet
Telefon 040 / 4 28 81-20 21

Behörde für Inneres und Sport

Abt. Öffentliche Sicherheit, Brand- und Bevölkerungsschutz

Johanniswall 4, 20095 Hamburg
Für allgemeine Informationen zum Thema „Sturmflut“
Telefon 040 / 4 28 28-0

Kostenloses Warnsystem für Hamburg

Wenn die Elbe über die Ufer tritt oder ein Großbrand die Anwohner bedroht und z. B. Fenster und Türen zu schließen sind, können Sie in Hamburg Gefahrenmeldungen mittels App, SMS und E-Mail empfangen.

Die KatWarn-App steht kostenlos für das iPhone (ab iOS 5) sowie für Android-Smartphones (ab Version 2.3.3) zur Verfügung.

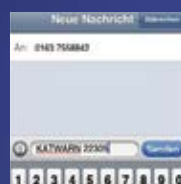
Nutzer der KatWarn-App können sich zusätzlich zum Standort über zwei weitere, frei wählbare Orte, an denen KatWarn bereits in Betrieb ist, warnen lassen.

Darüber hinaus können Sie sich auch mit der Postleitzahl, für die Sie gewarnt werden möchten, bei KatWarn anmelden.

Pro Mobilfunknummer kann jedoch derzeit nur eine Postleitzahl angegeben werden.

Und so geht's:

1. Mobiltelefon nehmen und SMS öffnen
2. Folgenden Text eingeben:
KATWARN(Leerzeichen)Postleitzahl
3. SMS an **0163 755 88 42** senden



Zum Abmelden senden Sie bitte eine SMS mit KATWARN(Leerzeichen)AUS an 0163 755 88 42